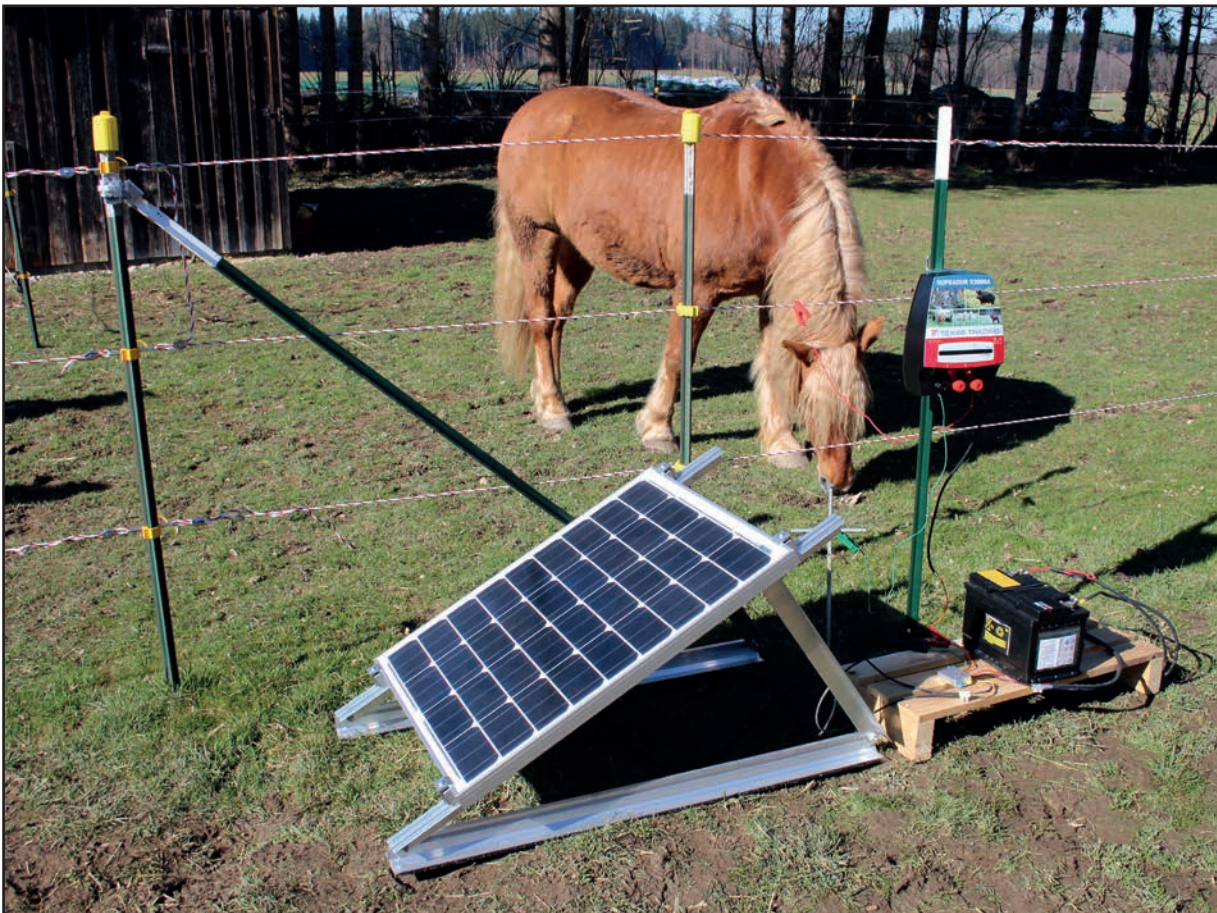




Solarsysteme - für Akku-Weidezaungeräte oder andere 12-V-Verbraucher (SOLIS1, SOLIS2, SOLIS3)



TEXAS TRADING GmbH
Landsberger Straße 33 · 86949 Windach
Tel. 08193/9313-0 · Fax 08193/9313-33

Stückliste

Abb.	Bezeichnung	Teilenummer
	Solarmodul Leistung an die jeweilige Kategorie angepasst	1
	Bodenstützen Set für Solarmodul mit vier Befestigungsklemmen	2
	AGM Akku Leistung an die jeweilige Kategorie angepasst	3
	Laderegler SOLR4 Modell Phocos ECO-N	4
	Photovoltaiksteckverbinder Buchse „PV-Stick“	5
	Photovoltaiksteckverbinder Stift „PV-Stick“	6
	Solarkabel, Länge 2 m bei Bedarf kann auch ein längeres Kabel bestellt werden - Einzelbestellung Code SOLKR/SOLKS in lfm.	7
	Verbindungskabel Laderegler-Batterie mit Batteriepolklemmen und FSK-Sicherungen (10,20,30 A), Kabellänge 2 m, Querschnitt 6 mm ²	8
	Sicherung im Beutel vom Verbindungskabel Laderegler-Batterie enthalten	9
	Lüsterklemmen zum Verbinden der Kabel	10

Für ein 12-V-Solarsystem ist ein Solarmodul als Energiequelle, ein Akku als Energiespeicher, der Energieverbraucher (i.d.R. ein 12-V-Weidezaungerät) sowie ein Laderegler für die Regelung des Systems erforderlich. Für die Verbindung zwischen diesen Komponenten sind entsprechende Spezialkabel erforderlich.

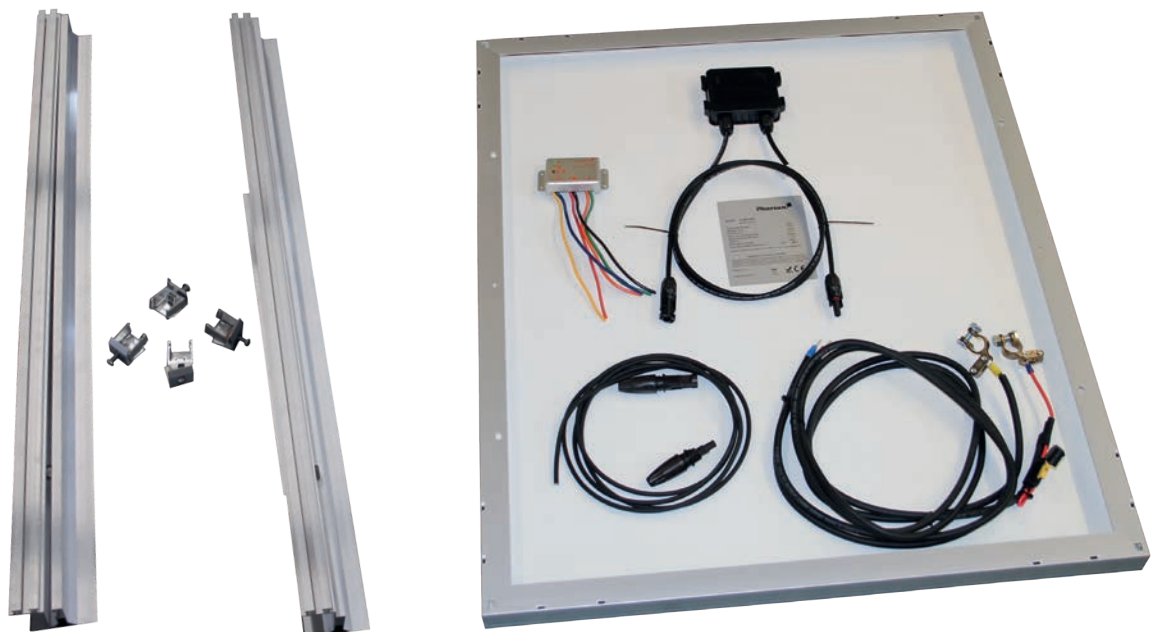
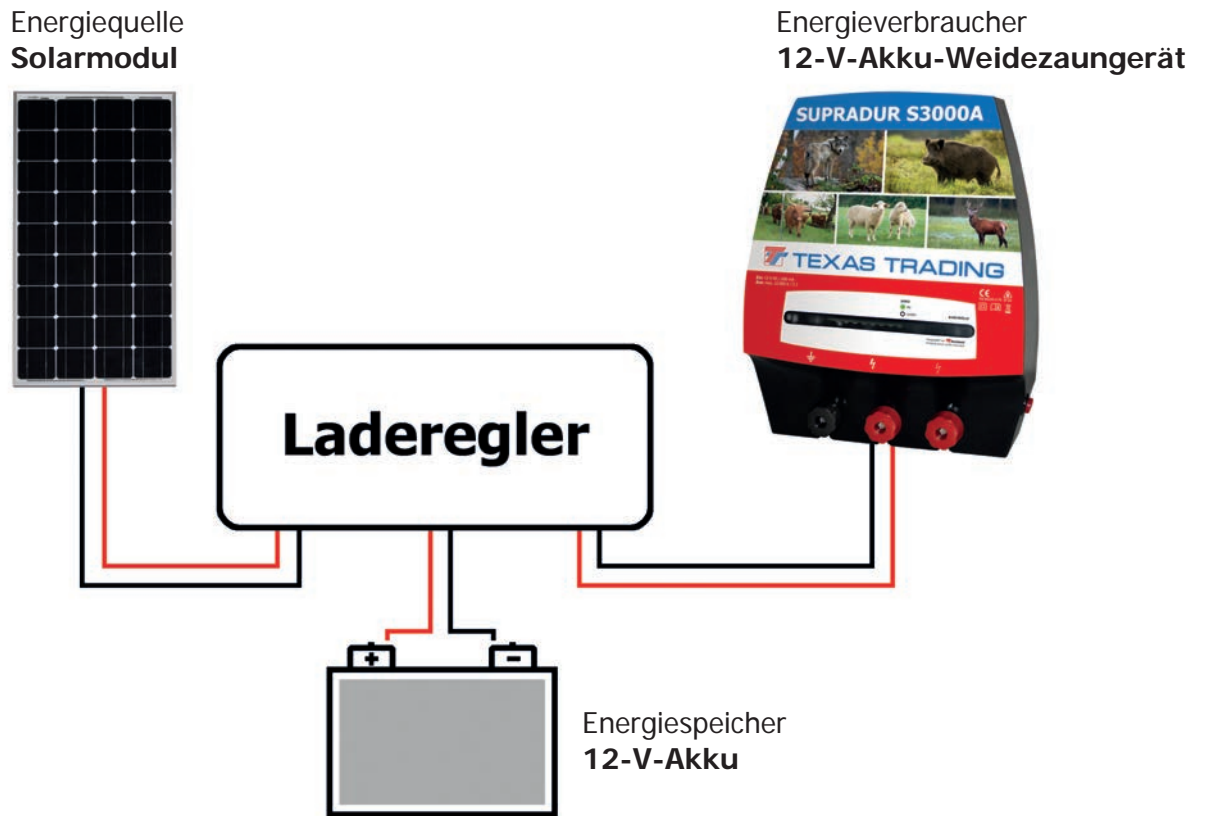
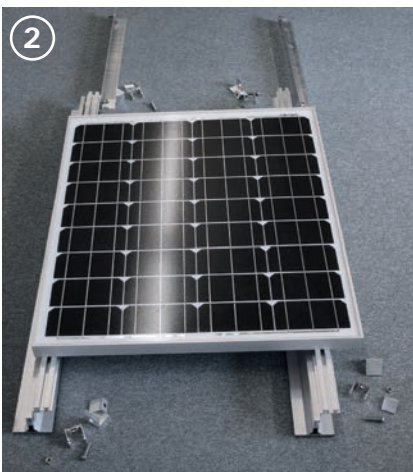


Abbildung:
Einzelteile Solarsystem mit Bodenstützen, ohne Akku

Montage Bodenstütze (Teil 2) mit Solarmodul (Teil 1)

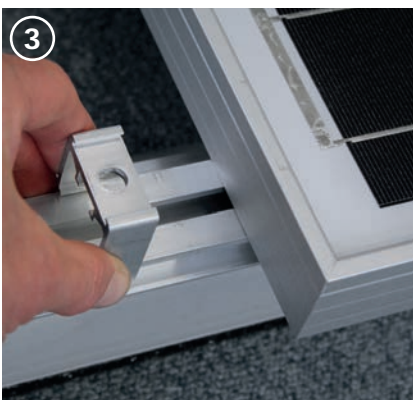
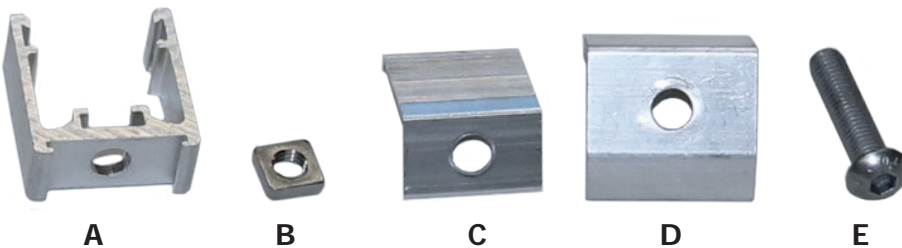


Bodenstütze (Teil 2): Alle vier Befestigungsklemmen in Einzelteile auseinandernehmen, kurze Streben vom Gestänge lösen. Befestigungsstrebe und Bodenstrebe eben auf den Boden legen.



Solarmodul (Teil 1) auf der Befestigungsstrebe platzieren. Am Gestänge ist unten, wo die Befestigungsstrebe und Bodenstrebe miteinander verschraubt sind. Beschriftung und Verkabelung an der Solarmodulrückseite geben Orientierung, wo beim Modul oben und unten ist

Befestigungsklemme Bodenstütze - Einzelteile



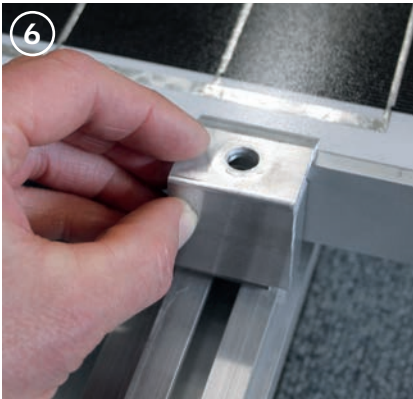
Teil A der Befestigungsklemme aufschieben.



Eckige Mutter B in die Ausparung von A schieben.



Teil C auflegen. Achtung liegt nur lose auf.



6 Teil D so auflegen, dass Nase über das Modul geht.



7 Schraube E einsetzen und locker anziehen.

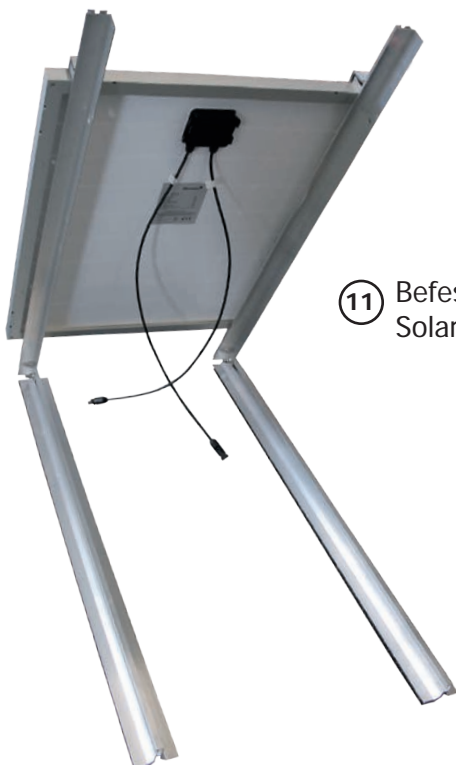
8 An allen vier Ecken wiederholen.
Bevor die Klemmen fest angezogen werden das Modul noch mal korrekt ausrichten.



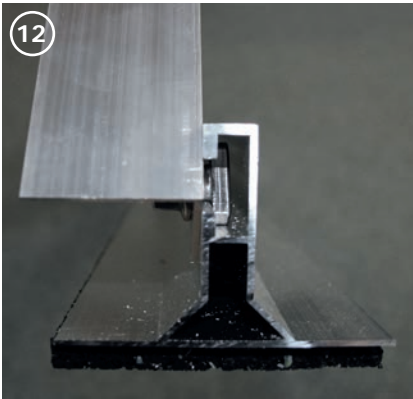
9 Ist das Modul an der gewollten Stelle, alle vier Klemmen im Wechsel fest anziehen.



Alle vier Klemmen sind angezogen. Modul hat einen festen Sitz auf der Schiene.



11 Befestigungsschiene mit Solarmodul aufklappen.



Kurze Streben im gewolltem Winkel festschrauben.



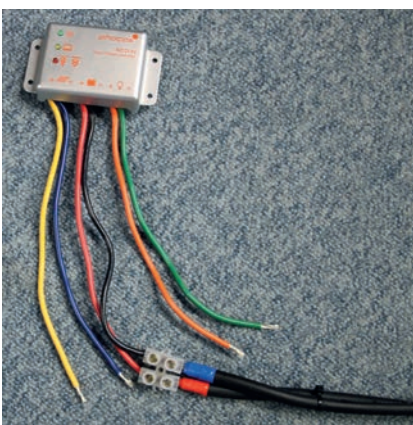
Laderegler (Teil 4) mit den Verbindungskabeln versehen



Zu Beginn die dem Solarregler (Teil 4) beigelegte Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen.

Für die Verbindungen alle Kabelenden des Ladereglers (Teil 4) abisolieren. Grundsätzlich darauf achten, dass die richtigen Pole (Kabel) miteinander verbunden werden: Plus an Plus und Minus an Minus.

Das Verbindungskabel Laderegler-Batterie (Teil 8) an den Laderegler (Teil 4) mit den Lüsterklemmen (Teil 10) montieren:



← Rot markiertes Kabel von Teil 8 mit dem roten Kabel von Teil 4, sowie blau markiertes Kabel von Teil 8 mit schwarzem Kabel von Teil 4 verbinden.

Sicherung (Teil 9) in den Sicherungshalter stecken und Deckel schließen (siehe dem Batterie-Verbindungskabel beigelegte Anleitung).



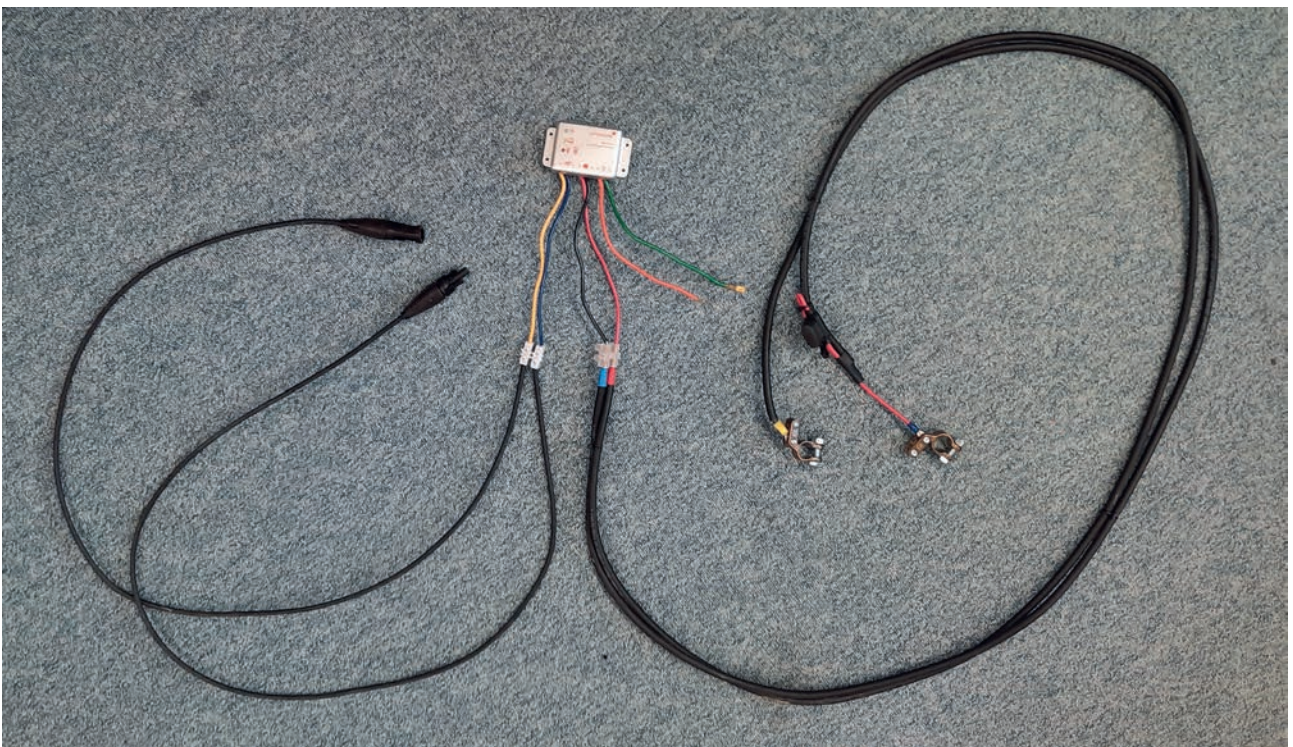
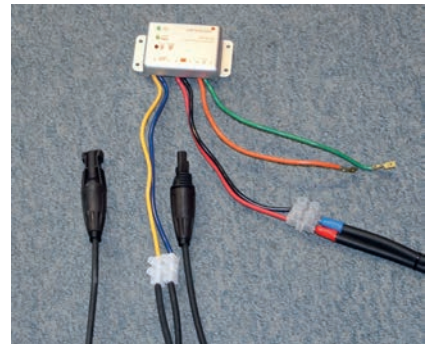
Solarkabel (Teil 7) mit den Photovoltaiksteckern (Teil 5 und 6) verbinden und an den Laderegler (Teil 4) montieren:

Mitgeliefertes Solarkabel (Teil 7) in der Mitte durchschneiden und jeweils an beiden Enden abisolieren. An der Seite, an der die PV-Sticks 5 und 6 montiert werden sollen, laut der PV-Stick Installationsanleitung von Weidmüller (liegt der Verpackung der PV-Sticks bei) abisolieren. Jeweils ein PV-Stick laut der Installationsanleitung an jeweils einem Kabel montieren.

Montierte, geschlossene PV-Sticks. Oben „Buchsen-Kabel“, unten „Stift-Kabel“.



Die abisolierten Kabelenden der PV-Stick-Kabel mit Laderegler 4 verbinden. Das „Stift-Kabel“ mit dem gelben Kabel (+) und das „Buchsen-Kabel“ mit dem blauen Kabel (-) von Teil 4 verbinden (siehe Abbildungen). Letztlich muss der Plusanschluss des Solarmoduls mit dem Plusanschluss vom Laderegler verbunden werden bzw. der Minusanschluss mit dem Minusanschluss.



Die überbleibenden beiden Kabel am Laderegler (grün und orange) sind für den Verbraucher vorgesehen, also dem Weidezaungerät. Für eine besser Verbindung mit dem Weidezaungerät können Kabelschuhe aufgesetzt werden, ist aber nicht zwingend erforderlich.

Montage am Zaun

Das Weidezaungerät so am Zaun montieren, dass Modul, Akku und Laderegler mit den vorhandenen Kabeln entsprechend angeordnet werden können. Korrekte Erdung berücksichtigen! Solar-
modul idealerweise nach Süden ausrichten, Schattenwurf auf das Modul vermeiden.



Empfehlung: Weidezaungerät mit universal T-Pfostenhalter TPUH (separat bestellen) am T-Pfosten befestigen.

Verbinden der drei Komponenten Akku, Solarmodul und Weidezaungerät (Verbraucher) über den Laderegler laut Installationsanleitung des Ladereglers in folgender Reihenfolge:

1. Verbinden Akku und Laderegler – Plus und Minus
 2. Verbinden Solarmodul und Laderegler – Plus und Minus
 3. Verbinden Weidezaungerät (Verbraucher) und Laderegler – Plus und Minus
- Beim Abbau in umgekehrter Reihenfolge.



Anschluss an den Akku



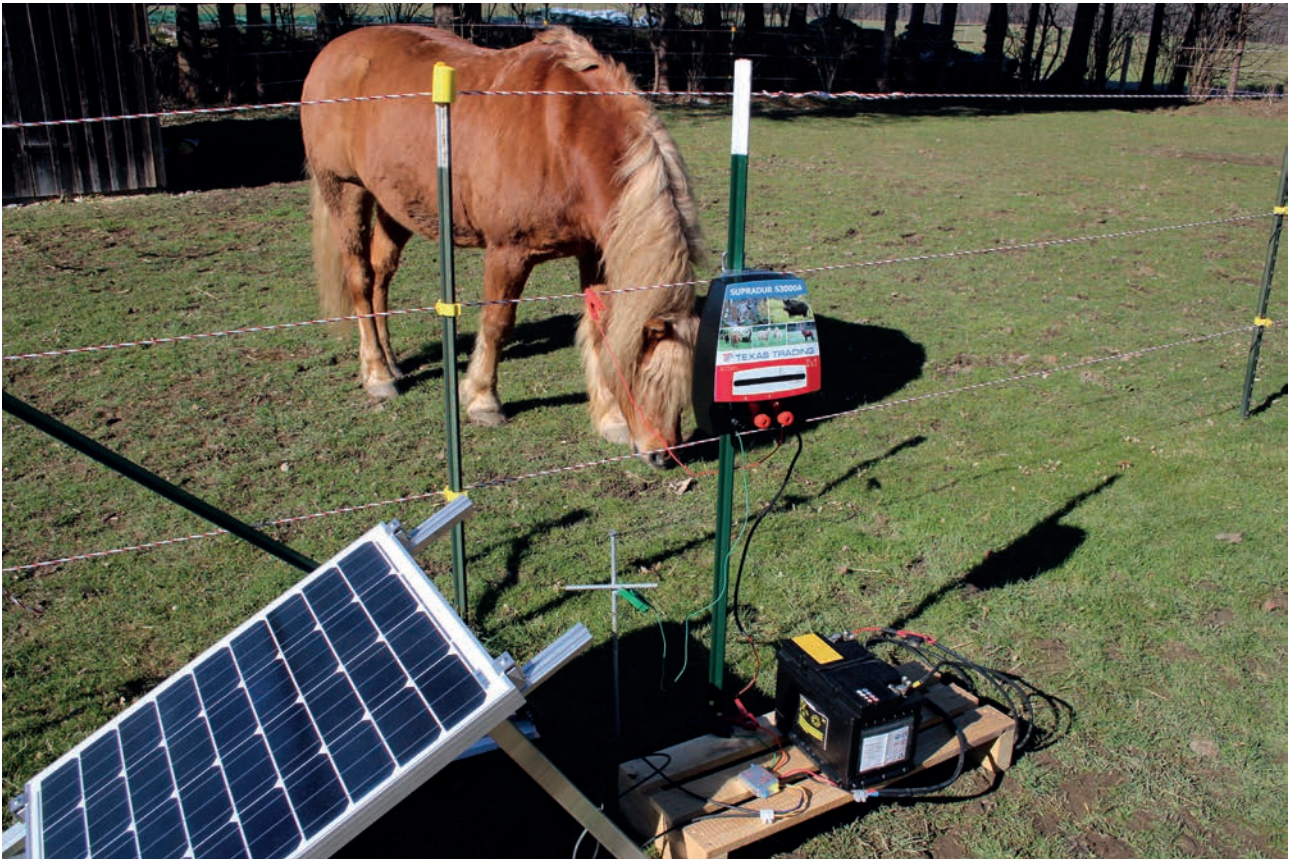
Anschluss an das Solarmodul



Anschluss an das Weidezaungerät

Blinkt die grüne Lampe am Laderegler, lädt das Modul den Akku. Bei durchgehend grün leuchtender Lampe ist alles korrekt angeschlossen, es wird aber nicht eingespeist, weil die Sonneneinstrahlung nicht ausreichend ist.

Die Funktion der weiteren Lampen sind in der Installationsanleitung des Ladereglers beschrieben.



Empfehlung: Befestigen der Bodenstütze mit dem Erdnagel PZERD (separat bestellen). Das gibt dem Solar-Gestell einen sicheren Stand und erschwert Diebstahl.

Akku und Laderegler in abgeschlossenem Raum montieren (Kasten, Hütte, Unterstand etc.) als Witterungsschutz und um Diebstahl und Vandalismus zu erschweren.



Der Vertreiber/Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Verankerung und Witterungsschutz. Ebenso erlischt die Herstellergarantie bei Elementarschäden wie Unwetter.